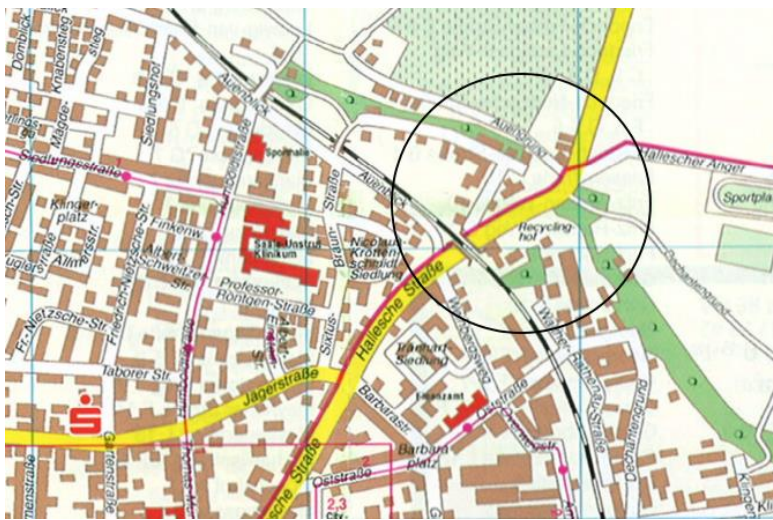


2. Bauabschnitt: Entlastungsbauwerk- und Entlastungskanal Hallesche Straße

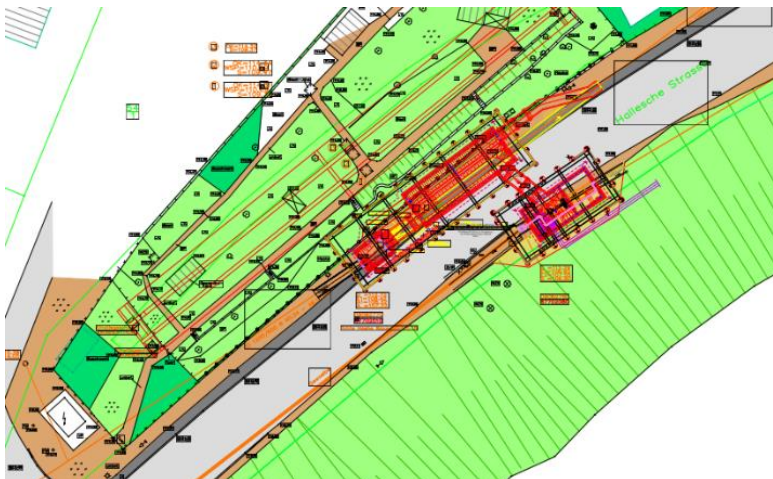
Der Dechantengrundsammler, der zwischen der Halleschen Straße und der Badstraße liegt, bildet zusammen mit dem Regenüberlauf in der Halleschen Straße und einem Drosselbauwerk in der Badstraße eine Hauptachse im Abwasserableitungssystem der Stadt Naumburg. Im Bereich der Halleschen Straße kommen Abwässer aus der Halleschen Straße und dem Spechsartstollen an. Das entspricht eine Ableitung von ca. 75 % der schmutzwasserbelasteten Abwässer, aber auch von Niederschlagswasser der Stadt Naumburg.

Im Regenüberlauf in der Halleschen Straße wird bei Regenereignissen der Hauptteil des Niederschlagswassers über den Graben zur Saale in diese abgeschlagen, das Schmutzwasser wird weiterhin über den Dechantengrundsammler der KA Naumburg zugeführt.

Übersichts- und Detailplänepläne

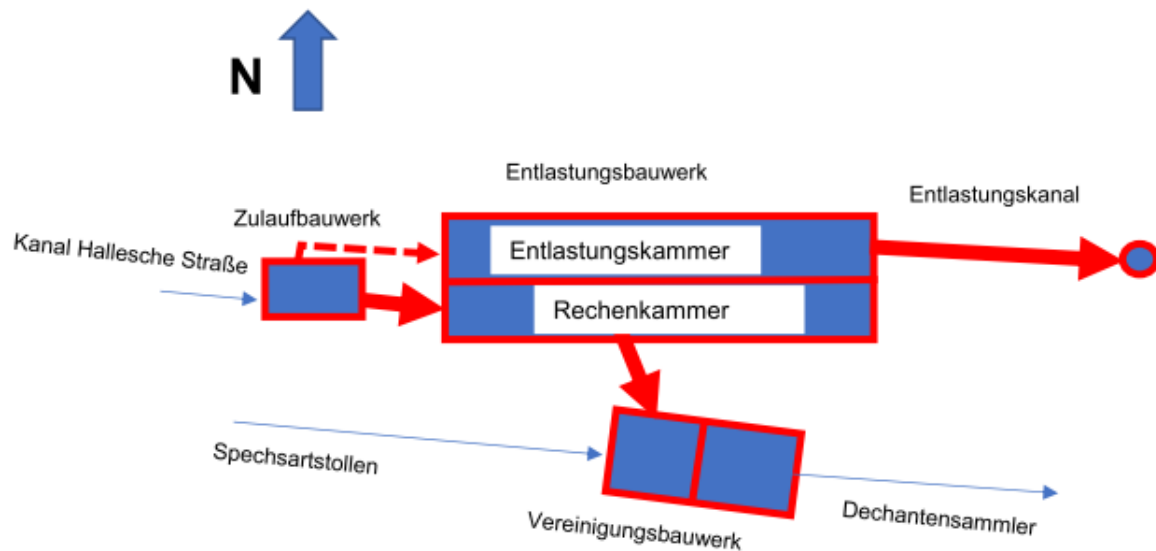


Übersichtsplan



Lage des geplanten Entlastungsbauwerkes in der Halleschen Straße

Systemskizze des Neubaus der Bauwerke und Kanäle



Erläuterung zum Vorhaben

Die Bauleistungen des 2. Bauabschnittes umfassen den Neubau eines Zulaufbauwerkes [L/B/H] 3,8 x 2,8 x 6,7 m, eines Entlastungsbauwerkes 12,6 x 4,5 x 6,4 m, eines Vereinigungsbauwerkes 8,75 x 4,05 x 7,05 m sowie den Neubau eines Entlastungskanals als Eiprofil DN 1.000/ 1.500 in einer Länge von 101,12 m.

Die Bauwerke werden unter Zulauf des aus der Halleschen Straße und des Spechsartstollens ankommenden Mischwassers gebaut. Dabei können den Bauwerken (Zulauf- und Entlastungsbauwerk) bei starken Regenereignissen bis zu 4.000 l/s aus dem Mischwassersystem des Spechsartstollens und bis zu 900 l/s aus der Halleschen Straße zufließen.

Das bedeutet, dass diese enormen Wassermengen während des Baus der Bauwerke durch die Baustelle geleitet werden müssen.

Alle Bauwerke werden in monolithischer Bauweise aus Stahlbeton hergestellt. Die Baugruben werden dabei mittels Trägerbohlenwänden (Verbau) gesichert.

Der Entlastungskanal wird in offener Bauweise erneuert.

Im Vorfeld der Kanal- und Verbauarbeiten sind Versorgungsleitungen (Strom, Gas, Wasser, Telekom) umzuverlegen.

Erst nach kompletter Fertigstellung der Bauwerke und Kanäle erhalten diese ihre technische Ausrüstung und die EMSR-Technik.

Das Entlastungsbauwerk wird mit einer Stabrechenanlage ausgestattet. Dieser hält Grobstoffe zurück. Das Vereinigungsbauwerk besteht aus 2 Kammern. In der 1. Kammer wird ein Schieber eingebaut. Dieser kann dann für notwendige Kontrollgänge und für die Reinigung des Dechantengrundsammlers geschlossen werden. In der 2. Kammer befindet sich ein Sandfang. Dieser verhindert den Zulauf von absetzbaren Feinstoffen in den Dechantengrundsammler.

Umleitung während der Vollsperrung der Halleschen Straße

Die Hallesche Straße wird während der gesamten Bauzeit voll gesperrt.

Die Zufahrt zum „Apfelhof“ ist von der Halleschen Straße stadtauswärts erreichbar.

Der Wertstoffhof, der Hallesche Anger, der OT Henne und der Imbiss Christine Schumann sind für PKW und Linienbusse über die „Panzerstraße“ erreichbar.

Alle anderen Fahrzeuge fahren über die ausgewiesene Umleitung über die B180, Kreisel Nißnitz und Abzweig Großjena an der Ortsumfahrung Freyburg.

Im Bereich der Baustelle wird ein provisorischer Schotterfußweg errichtet, die Baustelle kann somit während der gesamten Bauzeit fußläufig durchquert werden.

Ansprechpartner für die Maßnahme

Projektbetreuung Projektingenieur Frau Pastuschek
Abwasserzweckverband Naumburg
Linsenberg 100
06618 Naumburg
Tel. 03445-707654

Planungsbüro IPN-Ingenieur Planung Naumburg GmbH
Weimarer Straße 47-49
06618 Naumburg
Tel. 03445-703393

Baufirma Naumburger Bauunion GmbH & Co Bauunternehmung KG
Gewerbegebiet Südring 2
06618 Mertendorf OT Görtschen

Vergabe der Bauleistung Entlastungsbauwerk- und Kanal

Die Baumaßnahme wurde am 26.11.2019 in der e-Vergabe-Plattform Sachsen- Anhalt veröffentlicht.

Die Submission findet am 17.12.2019; 10.00 Uhr statt.

Die Baumaßnahme wurde am 07.02.2020 an die Naumburger Bauunion GmbH vergeben.

Baudurchführung

geplante Bauzeit 25.02.2020 – 18.12.2020

Bauleistung	<i>Erd-, Verbau-, Stahlbeton-, Kanal- und Straßenbauarbeiten</i>
	<i>370 m² Aufbruch und Deckenschluss Asphaltoberbau</i>
	<i>122 m Erdarbeiten Trassenumverlegungen Medien</i>
	<i>3.050 m³ Aushub und Entsorgung, Bodeneinbau</i>
	<i>655 m² Trägerbohlverbau für 2 Baugruben</i>
	<i>950 m² Verbau Leitungsgräben</i>
	<i>205 m³ Stahlbetonarbeiten für 3 Bauwerke</i>
	<i>101 m Eiprofil 1.000/ 1.500 Stb, T=5,5- 3,0 m</i>
	<i>10,5 m Kanal DN 1.400, T= 6,0 m</i>